

Wintersemester 2013/14

Nr.: 14814

## Berufsperspektiven Geschichts- und Kulturwissenschaften

Michael Bongardt, Almut Barbara Renger,  
Uwe Puschner

Ort:  
Koserstr. 20  
Hs B Hörsaal  
Zeit:  
Mi 18:00–20:00  
Erster Termin:  
16.10.2013  
Unterrichtssprache: Deutsch  
Semesterwochenstunden: 2  
Platzbeschränkung: Nein  
Teilnahmepflicht: Ja

Hinweise für Studierende:

Im MA-Modul "Forschungsheuristiken" (Geschichtswissenschaft) wird die LV als Übung angeboten.

Zusätzl. Angaben / Voraussetzungen:

BA: M1 E MA: M3 HS

Kommentar:

Die Geschichts- und Kulturwissenschaften decken große Bereiche des Wissens ab. Sie erfordern das Erlernen von Sprachen, längere Auslandsaufenthalte und einen hohen Grad an Spezialisierung. Ihre Signifikanz besteht eben hierin. Sie sind bedeutsam für die Entwicklung von Paradigmen und Theorien sowie für die Erhaltung des kulturellen Gedächtnisses der Menschheit. Sie ermöglichen den bewussten Umgang mit vielfältigen Aspekten unserer diversen Wissensgeschichten und die Aneignung interkultureller Kompetenzen. Die Geschichts- und Kulturwissenschaften eröffnen daher vielfältige Berufs- und Beschäftigungsperspektiven. Sie qualifizieren keineswegs nur zu der universitären Laufbahn oder dem Lehrberuf, sondern auch zu zahlreichen Tätigkeiten in Bereichen wie Kulturmanagement, Integrationsstellen und Behörden (inkl. Auswärtiges Amt), Verlagswesen (z.B. Lektorat) und Medienarbeiten oder Erwachsenenbildung. In dieser Lehrveranstaltung werden wir diesen Perspektiven im Gespräch mit Gästen aus verschiedenen Berufsfeldern gemeinsam nachgehen.

Literatur: Till Kammerer, *Berufsstart und Karriere in Kunst, Kultur und Medien. Studium, Berufsausbildung, Weiterbildung, Quereinstieg*, Bielefeld 2004; Margot Rühl (Hrsg.), *Berufe für Historiker*, Darmstadt 2004; Kolja Briedis, Gregor Fabian, Christian Kerst, Hildegard Schaeper, *Berufsverbleib von Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern*, Hannover 2008; Patrick Diemling, Juri Westermann (Hrsg.), *«Und was machst Du später damit?» – Berufsperspektiven für Religionswissenschaftler und Absolventen anderer Kleiner Fächer*, Frankfurt a.M. 2011.